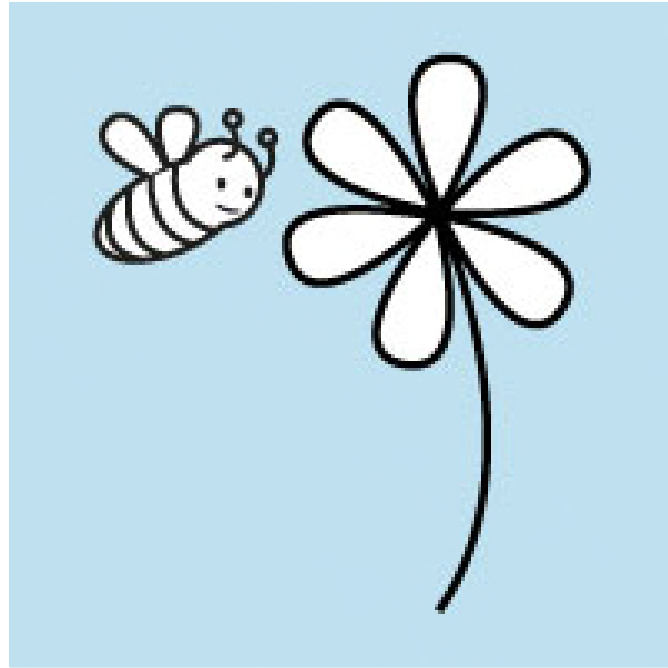


UNTERRICHTSMATERIAL RUND UM DIE PUBERTÄT



# Historische Entwicklung der Sexualaufklärung



geändert hat. Zusätzlich dazu sollen sie sich der Zusammenhänge zwischen (gesellschafts-) politischen Entwicklungen und Änderungen im Umgang mit Sexualität bewusst werden.

### **100 Jahre Sexualerziehung & Aufklärung in Deutschland**

Fiktive Briefe deutscher SuS werden anhand der darin angeführten Informationen der richtigen Entstehungszeit zugeordnet.

Anschliessend erhalten die SchülerInnen die Aufgabe, auf Basis der in den Briefen angeführten Informationen eine Zeitleiste mit den wichtigsten Entwicklungen und Ereignissen in Sachen Sexualerziehung zu erstellen.

Diese Zeitleisten werden anschliessend in Gruppen oder im Gesamtklassenverband verglichen und durch weitere wichtige Ereignisse und Entwicklungen ergänzt.

#### *Tip:*

Geben Sie Ihren SuS die Aufgabe, die Briefe durch einen aktuellen Brief zu ergänzen. Die Ergebnisse können gemeinsam diskutiert werden.

**Es war einmal...**

Arbeitsblatt 9

## **Zusatzinformation**

### *Arbeitsblatt 6 – Aufgeklärt?*

- Marion Näser: Moralität oder Sittenlosigkeit? Sexualität und Sexualmoral in der Antike. Grin Verlag: München 2000.
- Jörg Schurig: 100.000 Jahre Sex. Die Lüste im Wandel der Zeit. Artikel vom 5. Oktober 2005. <http://www.stern.de/fotografie/-100-000-jahre-sex--die-lueste-im-wandel-der-zeit-3297648.html>
- Berthold Seewald: Sex war in Rom eine inflationäre Handelsware. Artikel vom 10.07.2012. [www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html](http://www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html)
- Karl-Heinz Ignatz Kerscher: Sexualmoral und Sexualerziehung in Vergangenheit und Gegenwart. Zu den Grundlagen der Sexualpädagogik. Grin Verlag: München 2008.
- Silvana Lehmann: Darüber spricht man nicht!?! – Sexualerziehung an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Grin Verlag: München 2007.

### *Arbeitsblatt 7 – Liebe, Sex & Ehrlichkeit*

- [www.sueddeutsche.de/leben/zum-geburtstag-von-dr-sommer-aufklaerer-der-nation-1.46475](http://www.sueddeutsche.de/leben/zum-geburtstag-von-dr-sommer-aufklaerer-der-nation-1.46475): Artikel der Süddeutschen vom 17. Mai 2010 anlässlich des 40. Geburtstages von „Dr. Sommer“
- [www.spiegel.de/schulspiegel/dr-sommer-martin-goldstein-ist-tot-a-853211.html](http://www.spiegel.de/schulspiegel/dr-sommer-martin-goldstein-ist-tot-a-853211.html): Artikel im Spiegel vom 31. August 2012 anlässlich des Todes von Martin Goldstein

- Berthold Seewald: Sex war in Rom eine inflationäre Handelsware. Artikel vom 10.07.2012. [www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html](http://www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html)
- [www.welt.de/aktuell/article108903197/Vor-Dr-Sommer-half-kaltes-Duschen-gegen-Onanie.html](http://www.welt.de/aktuell/article108903197/Vor-Dr-Sommer-half-kaltes-Duschen-gegen-Onanie.html): Artikel in „Die Welt“ vom 31. August 2012 anlässlich des Todes von Martin Goldstein

*Arbeitsblatt 9 – Es war einmal...*

- Das erste Mädchengymnasium in der Schweiz wurde Ende des 19. Jahrhunderts gegründet. An der Höheren Töchterschule in Zürich wurde 1883 die Möglichkeit für Mädchen geschaffen, eine Matur zu erwerben.
- 1880 wurde der Lehrerinnenzölibat im Deutschen Reich eingeführt. Es untersagte Lehrerinnen zu heiraten; auf eine Missachtung folgte die Kündigung. 1919 wurde der Lehrerinnenzölibat abgeschafft. In der Schweiz wurde im Kanton Zürich 1912 ein solches Gesetz geschaffen, welches erst 1962 wieder aufgehoben wurde.
- 1918 erhalten Deutschlands Frauen das Wahlrecht. In der Schweiz wurde das Frauenstimm- und -wahlrecht 1971 eingeführt.
- In den 1930ern wird das Antibiotikum auf den Markt gebracht. Damit können übertragbare Geschlechtskrankheiten erstmals wirksam behandelt werden.
- In den 50ern und 60ern herrscht Arbeitsplatzmangel. Nach den Kriegsjahren, in denen die Frauen aufgrund der Abwesenheit der Männer nach und nach in verschiedene berufliche Domänen vorgedrungen sind, werden sie wieder an den Herd in ihre althergebrachte Rolle als Ehefrau und Mutter zurückgedrängt. Sexualaufklärung hat in der Schule noch immer keinen Platz.
- 1960 kommt in Amerika die erste Antibabypille auf den Markt, in Deutschland können Frauen ab 1961 mit der Pille verhüten.
- Ab Mitte der 60er Jahre setzt das Wirtschaftswachstum voll ein und bringt zahlreiche neue Arbeitsplätze mit sich – auch für Frauen. Technische Innovationen im Haushaltsbereich ermöglichen es Frauen, Hausarbeit und Beruf miteinander zu verbinden.
- 1942 wurde Homosexualität in der Schweiz bei einem Schutzalter von 20 Jahren legalisiert. 1990 wurde das Schutzalter aufgehoben und liegt nun bei 16 Jahren (gleich wie bei heterosexuellen Handlungen).
- 1974 wurde eine Regelung des bis anhin verbotenen Schwangerschaftsabbruch thematisiert und 1976 eine Initiative zur Fristenlösung des Schwangerschaftsabbruchs eingereicht. Die Initiative wurde nicht angenommen. 2001 wird schliesslich die Fristenlösung im Parlament gutgeheissen und in der Volksabstimmung mit 72,2% Ja-Stimmen angenommen. Bis zur 12. Woche nach der letzten Periode kann nun legal abgetrieben werden, bei späteren Abtreibungen ist die Zustimmung eines Arztes nötig.
- 1992 wird das Delikt der innerehelichen Vergewaltigung in der Schweiz unter Strafe gestellt, seit 2004 gilt es als Officialdelikt.